

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **23 (1969)**

Heft 8

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mixa hat nur einen Griff

aber mit diesem Griff regulieren Sie Wassermenge und Temperatur, heiss, kalt, warm, mit einer Hand. (Die andere brauchen Sie vielleicht, um Kinderhände unter den Strahl zu bringen.) Da gibt es keine kalte Überraschung mehr und keine verbrannten Hände. Mixa erhalten Sie auch als Bade- oder Duschenmischer, nicht viel teurer als eine gewöhnliche Batterie.

sanitas

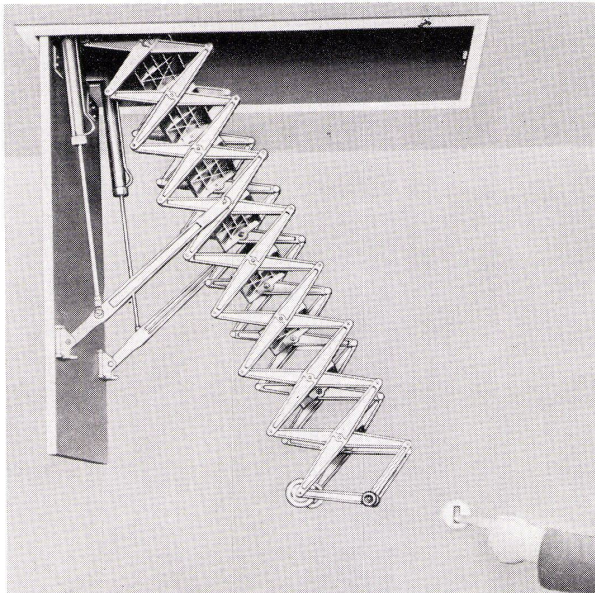


Sanitas AG, Sanitäre Apparate
Küchen, Haushaltsautomaten

8031 Zürich Limmatplatz 7 Tel. 051 42 54 54
3018 Bern Bahnhöheweg 82 Tel. 031 55 10 11

9000 St. Gallen, Sternackerstrasse 2, Tel. 071 22 40 05
4000 Basel, Kannenfeldstrasse 22, Tel. 061 43 55 50

Komfortabler und eleganter geht's nicht mehr!
Die vollautomatische COLUMBUS-Scherentreppe
bietet ein Höchstmaß an Bedienungskomfort
und technischer Perfektion.



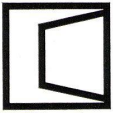

Sie arbeitet nahezu geräuschlos, ist unbegrenzt haltbar
und benötigt keinerlei Platz auf dem Dachboden.

Übrigens: der ideale Zugang zum Flachdach,
den wir komplett mit isolierter Oberabdeckung
und Blechbeschlag liefern.



Mühlberger & Co., St. Gallen, Rorschacherstraße 53

GöhnerNormen

Fenster Türen Küchen Elemente
 Fenster Türen Küchen Elemente
 Fenster Türen Küchen Elemente
 Fenster Türen Küchen Elemente
 Fenster Türen Küchen Elemente
 Fenster Türen Küchen Elemente
 Fenster Türen Küchen Elemente
 Fenster Türen Küchen Elemente
 Fenster Türen Küchen Elemente
 Fenster Türen Küchen Elemente
 Fenster Türen Küchen Elemente
 Fenster  Küchen Elemente
 Fenster  Küchen Elemente
 Fenster Türen Küchen Elemente
 Fenster Türen Küchen Elemente

Verlangen Sie bitte Masslisten und Prospekte

EgoWerke AG

9450 Altstätten SG, Postfach, Telefon 071 75 27 33

Niederlassungen: Volketswil ZH, Bern, Basel, Lugano
Landquart, Zug, Aarau, St.Gallen, Frauenfeld
Lausanne, Sion, Neuchâtel

Norba SA Genève

In
Wohnungen
für
gehobene Ansprüche
gehört ein
BAUER-Safe



Praktisch alle Leute besitzen heute Dokumente und Wertgegenstände, die sie einbruch- und feuersicher aufbewahren wollen.

- * BAUER-Wandtresore sind günstig in Preis und Montage;
- * dank knappen Abmessungen überall leicht unterzubringen;
- * BAUER-Qualität; über 100 jährige Erfahrung im Tresorbau;
- * für das weltweite CPT-Sicherheitssystem geeignet.

Erhältlich zu Fr. 315.— in den Eisenwarengeschäften.

Gleiches Modell mit zusätzlichem, herausnehmbarem CPT-Doppelbartschloss Fr. 445.— (inkl. Gratis-Einbruch- und Diebstahlversicherung für Fr. 10 000.— während 2 Jahren).

BAUER AG

Bankanlagen, Tresor- und Stahlmöbelbau
Nordstr. 31 8035 Zürich Tel. 051 / 28 94 36

külen wie auch durch Absorption entsteht die Trübungserscheinung. Quenzel versuchte auf Grund verschiedener Beobachtungen eine Kurve abzuleiten, die den Trübungs-faktor in Abhängigkeit von der Höhenlage darstellt.

Für rund fünfzig typische europäische Orte wurde eine Tabelle über den Verlauf der mittleren Monats-temperaturen aufgestellt. Auf Grund dieser Tabelle sowie anderer Beobachtungen hat Quenzel ein Diagramm gebildet, das die Abnahme der Temperatur mit zunehmender Höhenlage darstellt.

Der erläuternde Text des Buches wurde in folgende Abschnitte unterteilt: Sonnenstrahlung, Lufttemperatur, Luftenthalpie beziehungsweise Feuchtkugelmperatur, Temperaturgang, Einfluß des Windes, Abweichung der Klimawerte mit zunehmenden Höhen über Boden, Unterschied zwischen Stadt und Land.

Die im Anhang befindlichen Tabellen sind auf eine größere Anzahl Orte bezogen und enthalten Angaben über Temperaturen, Luftenthalpien, Windrichtungen und Windstärken sowie über Sonnenschein für die Monate Januar und Juli. Am Schluß des Buches befinden sich einige Karten von Europa mit eingezeichneten Isothermen (Januar und Juli).

Das Buch von K. H. Quenzel wird sicher von jedem Ingenieur oder Unternehmer als Grundlagensammlung begrüßt.

Es ist zu hoffen, daß ähnliche Datenbücher auch für andere Kontinente bald erscheinen, die ebenso genaue Grundwertangaben enthalten.

Dr. Ing. W. Ziemba
beratender Ingenieur ASIC
Zürich

Neue Wettbewerbe

Alterssiedlung in Adliswil ZH

Die Politische Gemeinde Adliswil eröffnet einen Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für eine Alterssiedlung an der zu verlängernden Badstraße. Zur Teilnahme zugelassen sind die in Adliswil mindestens seit 1. Januar 1968 niedergelassenen oder die dort heimatberechtigten Architekten. Zusätzlich sind acht Fachleute eingeladen. Das Raumprogramm sieht vor: 80 Einzimmerwohnungen, 20 Zweizimmerwohnungen, 2 Dienstwohnungen sowie die erforderlichen Allgemeinen- und Nebenräume. Für die Prämierung von sechs Entwürfen stehen dem Preisgericht Franken 26000.— und für eventuelle Ankäufe weitere Fr. 6000.— zur Verfügung. Bezug der Unterlagen gegen ein Depot von Fr. 50.— beim Fürsorgeamt Adliswil, Zürichstraße 15, 8134 Adliswil. Fragestellungen bis 15. August 1969 schriftlich an das Sekretariat des Planungsausschusses, Gemeindeverwaltung Adliswil. Eingabetermin für Entwürfe 17. November 1969, für Modelle 1. Dezember 1969.

Projektwettbewerb Dorfzentrum Zollikon

Der Gemeinderat Zollikon veranstaltet unter den mindestens seit 1. Januar 1968 in der Gemeinde Zollikon verbürgerten oder niedergelassenen Architekten einen öffentlichen Projektwettbewerb zur Erlangung von Vorschlägen für die Gestaltung des Dorfzentrums mit Saal, Hotel, Restaurant, Läden usw. im «Chirchhof» in Zollikon. Zur Prämierung von sechs oder sieben Entwürfen steht dem Preisgericht eine Summe von Fr. 32000.— zur Verfügung. Für allfällige Ankäufe wird ein Betrag von rund Fr. 8000.— ausgesetzt. Die Entwürfe sind bis 1. Dezember 1969 und die Modelle bis 15. Dezember 1969 mit dem Vermerk «Projektwettbewerb Dorfzentrum Zollikon» dem Bauamt Zollikon, Bergstraße 20, einzureichen. Anfragen können bis 1. September 1969 an das Bauamt gerichtet werden. Die Wettbewerbsunterlagen liegen ab 1. August 1969 im Bauamt Zollikon, Büro 88, zur Einsicht auf. Sie können dort gegen Hinterlage von Fr. 50.— bezogen werden.

Landwirtschaftliche Forschungsstation in Changins sur Nyon VD

Die Direktion der eidgenössischen Bauten eröffnet zusammen mit der Abteilung für Landwirtschaft einen Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für eine eidgenössische landwirtschaftliche Forschungsstation in Changins sur Nyon. Teilnahmeberechtigt sind alle Architekten schweizerischer Nationalität, die im schweizerischen Register der Ingenieure, der Architekten und der Techniker eingetragen sind und den Geschäftssitz mindestens seit einem Jahr in den Kantonen Waadt, Genf, Neuenburg, Freiburg oder Wallis haben. Der Jury stehen für die Prämierung von sieben bis neun Projekten Fr. 70000.— zur Verfügung und für allfällige Ankäufe weitere Fr. 10000.—. Bezug der Unterlagen gegen die Hinterlegung von Fr. 50.— bei der Eidgenössischen Bauinspektion I, 37, boulevard de Grancy, 2. Stock, 1001 Lausanne, bis zum 26. September 1969. Ablieferung der Projekte bis 10. November 1969.

Erweiterung einer Schulanlage in Schwanden GL

Die Schulgemeinde Schwanden eröffnet einen Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für die Erweiterung der Schulanlage Grund. Zur Teilnahme zugelassen sind alle mit Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Glarus niedergelassenen und alle im Kanton Glarus heimatberechtigten Fachleute. Zusätzlich werden sechs auswärtige Fachleute eingeladen. Das Raumprogramm sieht vor: 6 Klassenzimmer, je 1 Lehrer-, Material- und Bibliothekszimmer, Toiletten, Luftschutzräume, zentrale Heizanlage, 2 Turnhallen, Turnanlagen im Freien. Dem Preisgericht stehen für die Prämierung von fünf oder sechs Entwürfen Fr. 19000.— zur Verfügung. Bezug der Unterlagen gegen ein Depot von Fr. 50.— beim Elektrizitätswerk Schwanden, Farbstraße 22, 8762 Schwanden (Frau A. Egger). Eingabetermin für Entwürfe 28. November, für Modelle 12. Dezember 1969.